

Vortrag am 03.05.2017 im Institut für Energiearbeit, 1030 Wien, Kaisergartengasse 1a/3

Padmasambhava - Meister der Verwandlung



Foto von Batmunkh in der Wüste Gobi

Ein Vortrag über den Heiligen Guru Rinpoche

von Mogi Batmunkh, Universität Bern

In diesem Vortrag werde ich zuerst auf Padmasambhava eingehen. Er gilt als Gründer des Cham-Tanzes. Er wird meist respektvoll mit dem Ehrentitel „Guru Rinpoche“ bezeichnet, d.h. „Kostbarer Lehrer“. Ihm wird eine Schlüsselrolle bei der Etablierung des tantrischen Buddhismus im 8. Jh. im Himalaya zugeschrieben. Der Gelehrte Padmasambhava kam gemäß der Überlieferung in der zweiten Hälfte des 8. Jh. auf Einladung des tibetischen Königs nach Tibet. Er baute das erste buddhistische Kloster Samye.

Mit Ritualen und Tänzen gelang es ihm, die lokalen Dämonen und Gottheiten zu zähmen. So ist der rituelle Maskentanz Cham (Tsam) mit ihm sehr eng verbunden. Dieser Tanz findet jedes Jahr sowohl in Nepal, Bhutan, Sikkim als auch in Tibet und in der Mongolei statt.

Neueste Forschungen ergaben: Die älteren Dunhuang-Manuskripte und die Mahayoga-Texte des ausgehenden 10. Jh. mythologisieren Padmasambhava. Die Mahayoga-Texte heben ihn jedoch besonders hervor: Sie schreiben ihm einen besonderen Zugang zu den Quellen tantrischer Schriften zu und machen ihn gar zu einem Bestandteil tantrischer Rituale. Mit der Zunahme der Bedeutung des Mahayoga wächst auch die Bedeutung Padmasambhavas.

Die Verehrung Padmasambhavas ist in allen Schulen des tantrischen Buddhismus in der ganzen Welt verbreitet.

Zum Schluss präsentiere ich einen Film über den mongolischen Tsam-Tanz.



Foto von Batmunkh 2009 Kloster Daschchoilon Tsam-Tänzer